

Prof. Dr.-Ing. Ulrich Wagner

Ordinarius am Lehrstuhl für Energiewirtschaft und
Anwendungstechnik der TU München

Wissenschaftlicher Leiter der Forschungsstelle für
Energiewirtschaft e.V.



Angaben zur Person

Geburtsjahr:	1955
Geburtsort:	Passau
Familienstand:	verheiratet, drei Kinder

Beruflicher Werdegang

1987 - 1995	Geschäftsführer der Forschungsstelle für Energiewirtschaft e.V.
1988 - 1995	Lehrauftrag an der TU München in den Bereichen „Lastoptimierung und Energiespeicherung“ sowie „Elektrischer Straßenverkehr“
1995	VDI-Ehrenring für besondere Leistungen
seit 1995	Wissenschaftlicher Leiter der Forschungsstelle für Energiewirtschaft e.V.
seit 1995	Ordinarius am Lehrstuhl für Energiewirtschaft und Anwendungstechnik der TU München
1996 - 2003	Vorsitzender des VDI-Bezirksvereins Südbayern
1996 - 2009	Leiter der Koordinationsstelle der Wasserstoff-Initiative Bayern des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie
seit 1998	Mitglied im Vorstand der VDI-GET

2004 - 2010	Mitglied im Senat der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V.
seit 2004	Mitglied der Arbeitsgruppe Forum Technologie der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, seit 2011/2016 Korrespondierendes/Ordentliches Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
seit 2005	Mitglied im Kuratorium des Zentrums für angewandte Energieforschung Bayern e.V., seit 2013 stellv. Vorsitzender
2005 – 2010	Dekan/Prodekan der Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik der TU München
seit 2006	Mitglied im Kuratorium des Forums für Zukunftsenergien, seit 2013 Mitglied des Vorstandes
2010 - 2015	Vorstand für Energie und Verkehr im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt, Köln-Porz
2012	Auszeichnung Pro meritis scientiae et litterarum des Bayerischen Kultusministeriums
seit 2017	Mitglied bei acatech, Deutsche Akademie der Technikwissenschaften e.V.
Studium	
1976 – 1981	Dipl.-Ing. Elektrotechnik Uni Andes in Bogotá (Kolumbien), TU München
1987	Promotion an der TU München Thema: „Energieausbeute von Traktionsbatterien“
Schulen	
	Bonn, Moskau, Antwerpen, Brüssel, Bogotá